Od 5717 8°

Od 5717.
8°

EX BIBLIOTHECA
GRALATHIANA.

~~XV. 9. 281.~~ a.

Od 5717 8°

1.

Ordenung der Hußarmen: vnnd arme elende Kinder tho Dantzigk/ durch de gnade Jesu Christi vnd befehl eines erbaren Rades/ fort gestellet.

Anno. M. D. Lj.

DANZIGER STADT BIBLIOTHEK

Stadtbibliothek DANZIG

Erbare Namhaffti-
ge Vnnd Wolwise groth

Gunstige Herren/ Vnser gantz vlitige vnd vnuerdrachene denste/ sinde J. E. W. In stedē bōrgerlickem gehorsam thouoren emphalen/ Erbaren Namhaffte vnnd wolwise grotgunstige herren/ Demena Jw E. W. vns als vnduchtigetho vorweseren der Elenden kinder vnnd sunst arme gebrecklike lüden gekaren vñ gesettet/ hebben wy in betrachtinge solcker vnser vocation/ densöluigen armen thom besten vnnd sunst sonderliker hulpe/ etlicke ordenunge tomaken vorgenamen/ wo ock artickel wise vorfatet/ welcke wy hiermede J. E. W. als dem öuersten vorweseren desoluigen tho öuersehen densülick öuerreken/ Gantzen vlites biddende/ wolken sick desöluigen toh bequemer thidt vortolesen vnnd antohören nicht beschweren laten/ vnd darneuens dy-

sen vnsern kleinen vliech jm leſten vormercken/ock deſöluigen artickele eren hern van gode vorlegenen verſtande na/enderen aff vnd tho ſetten/ vnnd beſtedigen/vp dat alſo den Almechtigen Gade vnnd dem negſten gedenet möge werden/ welcke wy vns tho J. E. W. tho beſtende tröſtlicker thouerſichte vorhapen/ dat ſöluige vmb J. E. W. alles möglicker gehorſam thouerdenē/ ſindt wy bereidt willich vnd vnuerdraten/ J. E. W. etc.

Bereidwillige vnd gehorſame börger vnd vörſtender gemeine gades kaſten.

Der bedler Ordenunge:

KEin bedeler ſall kein eken gegeuen werden/ he ſy den by der ſtadt vorarmet vnd hebbe ein guth gehüchnis/ darthо ſo ſal he ſo ſchwack effte gebrecklick ſin/ dat he ſine koſt mit arbeiden nicht mehr verdenen kan.

Item alle bedelers sullen mit namen in ein Register geschreuen werden/vnd elcken sal ein cheken gegeuen werden/ darby man se vor andern kennen mach.

Alle fridage de glocke achte des morgens/ sullen alle bedelers chom hilligen geiste erschinen vnd aldar durch de bedler vogde vormanet werden/dat se ein gotseligen wandel fören/ vnd wach vnder ehn dütscher sprake sindt/alle mandage morgens cho sunch gerdrüden erschinen /aldar gades wort hören/ vnd wat polen sindt/de sullen sick cho sunch Jacob offte cho Sunche Catharinen finden laten wan dar geprediget wart/ vnd des fridages chom hilligen geiste sal elcken bedeler eine penningk gegeuen werden.

Des sullen de bedelers alle halue Jare verhöret werden/eren gelouen/vader vnser vngebade gades/welcke de dat nicht kan/ de sal dat cheken entberen bet dat he edt kan.

Straffing der Bedeler.

Item so ein bedeler syn ecken vorkeffte de sal mit gefengknüsse achte dage gestraffe werden.

Item welcker bedeler de sick vp der gasse offte anders wor vnttichtich geholden hadde/ de sal na gelegenheit der that gestraffe werden

Item ein bedeler so de spise in den dreck werpet/dat bewiset wer de sal mit der chonne vmb geföret werden vñ vth der stadt verwiset/ kömpt he dar bauen weder inde stadt so sal he achte dage in gefengknusse mit water vnd brod gestraffe werden/vnd darna mith der thonnen vmbgefört vnd vth der Stadt verwiset/ vnd dar nahe nicht weder in der stadt geleden werden.

Item welcke de sinen gebreck vnd schaden nicht wil helen laten/ de sal mit der chon

ne vth der stadt verwesen werden.

ITem welcker de vth den spitalen entblo pen edder daruth verwesen sinde/ eres bosen handels halven/ sollen mith der tonnen vth der stadt vorwesen werden.

ITem de fremde bedelers so durch de be delfögde ein mael oder dre gewarnet sinde/ vnd willen sick nicht von hier begeuen/ de sölken mit der tonne vth der stadt verwe- sen werden.

ITem welcke jn byrkrögen öffte horen kathen gefunden werden/vnd vth den geme nen Bades kasten geheilet werden/wan sie gesundt werden/ sollen sie mith erer arbeith dath sülnige chobetalen verplichtet syn.

Straffinge der bouen.

jtem

Item welcke in den frantzosen geheilet sind/ vñ geuen sick wedder mehr wilde leuene de solutige sollen veh der stadt verwesen werden.

Item de welcke sick stum macken/ vnd de sick stellen öffe se de grote kranckheit eder fule bene hedden/ vnd doch so nicht is/ de süllen mit der chonnen veh der stadt verwesen werden.

Item alle lose bouen sollen na dissen dage in den Tegelschönen/ öffte grünschuarden noch sunst nirgent geleden werden/ vnd wo se befunden/ sollen se durch den dener höffeman verdreuen werden.

Ordenunge der Hußarmen.

Item xiiij. Dage na Michaelis sal man alle jaer durch de stadtdeners in elcker

stadt

8.

stadt besunders durch alle Rotthen vndersö-
ken lathen vñ opschriuē/ wo vele hußarmen
ein jeder Rothmeister in siner Rotte hefft
mit namen vnd thonamen/ vnnd in wath
gasse se wanen/ vnd vnder wath Rothmei-
ster de syn.

ITem wen de vörstender dem de hußar
men befahlen sint de vpschrifft der hußar
men hefft/ so sal he mich sinen compan vnd
den stadtdener sůluest alle rottē durchgahn
vndersöken vnd ein flitig opsehent hebben/
dat dar nicht bedroch vnd böuerie gebruckt
werde/ vnd allewege de gebrecklicksten vnd
durfftigsten husarmen sunderlick teken öffte
ein biteken geuen/ ock mich namen/ vnd vn
der wath Rothmeister vnd gassen se sin vnd
wanen anschriuen/ darmede man en noc-
turfft handtreken möge.

Item na verwilligung der vorweseren
aller Hospitalen/ sal na dissen dage nieman

dis von

von den armen vnd sunderlick vō den dorff
tigsten hußarmen so by der staſt vorarmet
syn/ jnn kein hospital vmb gunſt effte gelch
willen ingenamen werden/ dennoch mich
disser gestalt/so in den hospitalē leddige stel
le syn effte befunden werden/welcke de vor-
stender der hospitalē den vorwesern by der
schale so den armen chon besten dat almo-
sen von den lüden empffangen vnnd vor de
hußarmen raden anseggen vnd wouele stel
len leddich syn beteken sölen/vp dach also de
elendeste vnd dorfftigste alkewege dat vor-
gaent hebbe/jm fal auer dat keine stelle in dē
hospitalen leddich befunden werde/dat man
de elende armen darin inleggen möchte/ so
sal man den söluigen armē alle quartal na
vormöge des gades kasten vpt meiste tj mar
ck geuen vnd handt reken.

Item ein man effte frwe de börger offte
börgerin in der stadt sindt/effte ock ein fre-

 mder so

10.

so siner geschefften halue sick hierher begeue vnd kranck würde/ den sal man siner gelegē heit na in dat hospical bringen/ dar he vorordeē werch/ vnd so edt sake were dath de hospicalen belerßt weren/ dath man sodanen krancken inth hospical nicht bringen kunde/ den soluigen sal man vth dem gades kasten vorsorgen vñ ehn hande rekinge don/ So auer de gades kaste also vnachtsam were/ dat man dussen Kranken daruth nicht vorsorgen kunde/ vnd de Kranke so mechtich were dat he gan vñ wancken kunde/ den söluigen sal man ein teken geuen dat he vor der lüden hüsern dat almose/ tho siner noetorfft sōken vnd bedden möge/ vnd dusse teken sollen anderer gestalt gemaket syn dan de āder bedelerteken/ vnd sollen ock in ein sunderlick register geschreuen werden/ vp dat man de teken wedderumb von ehn forderen möge/ vnd wen se gesunde syn sollen sick desöluigen wedderumb in eren ort verfögen.

Ordenũge der barberer:

ITem niemandt sal gehelet werden / he hebbe den sinen entholt by der stadt.

ITem so ein frembt man sick in de stadt siner geschefft haluen begeue / vnd alhir durch vnfal einen schaden bekwemme vnnd vormochte sick selbst nicht helpen tho laten / de sal gehelet werden.

Item so man vth andern landen steden effe dorpern gebrecklicke lůde hirher bringen wolde / dat man se vth dem gades kasten heilen solde / desöluigen sal man wedderum̃ in eren orth darhen se gehören bringen / dan ein elkes is de sinen thouersorgen schuldich.

Item kein barberer sal sick vnderstan arme lůde tho heilen / de man vth der schalen lonen sal / he hebe den ein zeddel von dem vorstender de dartho vorordenth je / vp dath erst de armen so gehelet / soffen vndersocht

vnd mit namen inn ein register sampt dem barberer de se helen sal geschreuen werden.

Item wen ein barberer sine pacienten geheilet hefft/ so sal he se vor den vorstender sodarto vorordent stellen/ darto sich erkundigen off de kranke gesundt is/ vnd wen he sick gesundt erkent/ sal desöluige Gade vnd dem vorordenten herren dauor dancken.

Item so einer von den barberer sine pacienten nicht cho grunde geheilet hedde/ vñ ehm de schaden von nyes begunden öuel cho geraden/ des barbers vorsümnuß halven/ So sal en de barberer vmb dath erste lohn mit gades genaden helen/ wo auer he en nicht helen kunde/ So sal he dat gelt so he ene pfangen hefft weder erlegen/ doch allewege na gelegenheit der sake vnd erkentnusse der vorstender.

Ordenunge der kinder.

Item

Item de scholmeister sal de kinder tuchtigen mit der rode vp de lenden/ Kinchliker wise vp dat dar keine klage ô uer kame.

Item de Scholmeister sal der kinder oldern dartho holden/ vp dat se ere kinder alle achte dage ein witchet heinde geuen/ vnd de höffde rein holden/ dat se nicht verlüszen.

Item de Scholmeister sal alle morgen de kinder aflesen/ vp dath he mach weten aff se ock de schole holden/ derglicken des middages ock.

Item so de scholmeister eclicke kinder miste wen he de schölers affgelesen hefft/ so sal he de oldern beschickē vnd erforschē laten/ wes haluen se de kinder ane vorlöff vth der schole holden/ vnd wo se de kinder mith freuel veth der scholen holden/ so sal de scholmeister dath söluige den vorstender anseggē/ de sick dar den wol werden weten tho richten.

Item de Scholmeister sal mede ein vpsehent hebben/ dat de ölderen den kinder ere kleder nicht verköpen edder andere verdregen laten/ vnd so de scholmeister erkeine kledinge missen wurde/ so sal he de öldern vorsick vorbaden laten/ dach he de kleider welkes deles edt jo tho vorschine bringen lathe/ vñ wo sick de ölderen hiran freuelick holden wolden/ so sal de Scholmeister datsulunge den vorstendern des Gades Kasten anseggen/ vnd dergelicken ock de teken.

Item kein frembde kinder so von buten hierin gebrocht werden/ sollen in de schole nicht genamen werden.

Item Alle bürger kinder de da bedelen vñ in de schole gaen vnd teken dragen/ de süllen mit namen vnnd thonamen in ein Register geschreuen werden/ vnd wo ere ölderen beden vnd in wath gassen se wanen/ vnd wen man den kindern de teken gefft/ dach

man de öldern hart vormanen deit dach de teken nicht verkofft effte vorlaren werden/ de Kinder söllen sick ock in allen dingen erbarlick tegen Got vnd alle menschen so als sick dach tegent holden vnd bewisen/ glick de kinder so nicht bedelen gaen.

Item de Scholmeister sal keine kinder von den armen inn de schole nemen/ Se syn dan vorhen by den vorstendern erschenen vnnd angeschreuen /ock von ehn dem Scholmeister ein bewiß bringen.

Item kein vorstender sal keinen iungen annemen in de schole/ noch de Scholmeister/ man hebbe deñ mich flice erfaren/ aff he vorhen ock in de schole gegangen is/ vnnd wo he heruch gescheden.

Item ehr dach man den Kindern de kledinge uch delen wil/ so sal ein elck kindt borge stellen/ dach de ölderen de kinder by der scholen laten willen/ ock de kledinge nicht affhendich maken.

item

Item so de kinder von den öldern freue
lick vth der scholen geholden werden/ so sal
de scholmeister desuluigen kinder vpsetten/
vnd den vorstendern der kinder ouergeuen/
de sal de kinder vñ öldern vor de herren vor
klagen/vñ na erkentnusse der hern gestraffe
werden.

Item wen man den kindern de teken gi-
fft/ so sullen se vor elck teken iij. schillinge
geuen/dathsoluige gelt sal man in eine busse
leggen/den kindern thom besten thinte vnd
pappir daruor tho kopen/derglicken de fibe
len/donnat effte ander böker/welcke öldern
auer de se tho kopen vermögen de solken ehn
soluest solke bauengedachte noccurffe vonn
den eren kopen/den vnuermogenden auers
vmb gades willen.

Item welcke kinder de des samers de
Schole nicht besöken vnd holden/ de sal
man vp den winther nicht kleden.

Item welker junge de da duchtich is/ vnd chor lere goden verstandt heft den sal de schol meister benedden in de schole nemen/ vnd flich by em don/ op dach de jünge by den andern kindern denen möge.

Item welcker junge chor lere nicht düchtig is/ de sal eho dem minsten lesen vnd schriuen ock den Cachechißmum allenchaluen wol leren/ vnnd darna vpe hantwerck gedan werden.

Item welker baccalarie de de kinder lehret in wach latinischer scholen edt sy/ darin elen de licke werē/ nemlick vp der vorstadt/ salk de baccalarie vpe vorstadt von sünche peter de elende lick/ mich den ar mē schölerken eho grauebringen/ mich christliken gesange/ des salk he von elcker licke hebben tij schellinge.

Item also sollen alle baccalarien solden de de armē kindern in der latineschen scholen lehren/ dach ein elk baccalarie de arme elende licke/ so in siner parre vnd quarter gehören

C mich

gesenge bestedigē thor erden/vñ einer sal dem andern in sine gerechticheit nicht gripen.

Item so hefft sick de canter von der rechte stadt tho vnser leuē fruwen sampt den baccalarien der armē schöler von der scholen/ in tegenwerdicheit des scholmeisters/ Ignatius schulte/ventura vngerman vnd henrick von re den /dermaten verglickt/ der liken haluen verdragē/dat se nicht mehr von einen börger effte börgeriñe den se mit dütschen psalmen to graue bringē nemen willen/als iiij schot/ hieuan sal de canter vnnd de baccalarie jeder v. schellinge hebben/ derglicken sal edt ock in allen andern latinischē scholen geholdē werden.

Item von armen schamel börgern dath nicht elende licke sindt/sal nicht mehr als iiij schott genamen warden/de auers des vormögens wol sindt/vñ de canther sampt dem baccalarien vnd den armen schölern de lyke tho graue helpen bringen/söllen se von eiker licke x. grosschen geuen/hieruan sal de canter mich sinen gesellen vj. grosschen nemen/de baccala

rie der armen schöler ij. grosschē/ vñ auer de armen schölers ock ij grosschē/welke den iñ eine bösse/ en thom besten to thinte vnd papyr daruör tho köpen/gesamlet vñ vorwaret werden sal/vñ dich sal by harder straffe geholden werden/des söllen iij. psalmen vor der döre/ vnd iiij psalmen by dem graue welke de börgers willen/vñ x grosschen geuen/ gesungen werden/den andern schamel börgern auer de iiij. schoch geuen/ sal j psalm vor de döre/vñ j. psalm by dem graue gesungen werden.

Item weret ock sake/dat de canter mich sinen gesellen nicht mede gan kunde/ so sall he sampt sinen gesellen v. grosschen hebben/vnd der armen schölern mich eren bacalarius ock v. grosschen.

Item welcke hußarmē de da megdekens hebben vnd desöluen nicht vormögē thor erbarkeit vnd gades früchte optotehen/so se vnder x jar sindt sal man se inch kinderhuß bringen/ darsöluigest söllen se bech tho dem thiendē jare erthagen vnd gelerech werden.

Ordenunge der Bedel vögede.

ITEm allewege sullen der bedel vögde chom munsten vij. syn/ vnd sollen eren enchole vnd de kost hebben/ jnn den hoszpitalen/ nemlick chom hilligen geist/ vnd cho sunche Elisabech/ sollen erer dre vnderholdē werden/ cho allen Gades Engeln einer/ jm pockenhueszeiner/ cho sunche Gerdruch einer/ cho sunche Barberen einer/ cho sunt Jacob einer.

ITem des sollen de bedel fögede von allen Gades Engelen vnd pockenhus de olde stadt wachten.

Item de von sunche Elisabech vnd hilligen geiste vnd sunche jacob/ de rechte stadt.

Item de von sunthe Gerdruch vnnd von sunche Barberen/ de vorstadt.

Item düsse bedelvögede alle/ sollen mich hemden/ hasen/ scho vnd röcken des Jars vp Michaelis vth den gesamleten gelde vth den

schalen thor notturfft versorget werden.

Item düsse bedel vögede sollen ein flitich vpsehent hebbē/ dach keine frembde prachers sick hirin begeuen/ vnd niemande bedelen laten gan/ he hebbe denn ein teken/ vnnd so sick ein bedeler fraw effte mā vncüchtig hielde/ de tho warnen vnd tho straffen dach sölvige tho lachen/ vnnd desölvigen des fridages vp dem hilligen geist haue antotögen.

Item derglicken söllen se keine jungen bedelen lachen gaen vp der gassen/ se hebben deñ ein teken/ vnd wo se sick vncüchtig vp der gassen vnd vor den hüsern holden werden/ so sollen se von den bedel vogeden mich der pichschen gestrafft vnd getüchtiget werden.

Item welker bedelnogt de einen vmb siner bösen dach willen inn gefengknusse bringen wurde/ de sal von elcken j. schillingk hebben/ sinde ehr auer thue dartho/ so söllen se beide ein pölken hebben.

22.

ITem wen de Bedeluögede einen elende lyke tho graue dregen/so woll ock de kranken jnch spital bringen/söllen se von elcken in sunderheit hebben vnj. schillingen.

ITem wen de bedeluögede einen in der thonnen vmbfören/vnd erer einer ader mehr darby vmbgefüreth würden/sollen se daruon x. grosschen hebben/welker bedeluöge auer de dersölungē bedeler missedaht vnd öuertredinge vp veer orden der stadt vthropen warth/ de sal daruor hebben ij. grosschen/ vnd dich sall von dem einen thom andern vmbgaen.

ordenunge

Ordenunge thüsschen den vorstenderen der Hoßpitalien/vnd den vorweseren des Gades Kasten.

ITem de vom hilligen geist/
Item de von sunche gerdruch/
Item de von alken gades engelen/
Düsse sölken innemen olde gesunde lüde.
Item de von sunte Elisabech sölken innemen alke natürlike kranken.
ITem dach pockenhuß sal innemen alke frantz ösische schadhaffteige armen/ vnnd de mich der schwere kranckheit beladen sinde/ wo ock de vnsynnigen/ ader mich pestulentz beladen sinde.
ITem de von sünche barbaren sülken inn dach hospital innemen/alke polen de vp den dreffen kranck sinde/vnd kranke lüde/so vnsledich sinde mich schaden.
Item de von sünche jacob sollen innemen in eren hospitalen alke kranke sehefarende lude sowol ock de kranck veh der sehe kamen.

ITem wen dusse bauengemelde vorsten ders der hospitalen eine leddige stelle in eren hospitalen finden/ So söllen se dath söluige den vorwesern des Gades kasten anseggen/ dath se desöluigen stellen mith rechte dörftigen hussarmen belegern söllen/ allewege na gelegenheit der saken/ düsse ordenunge tho bruken vnd tho vorandern.

ITem welcker jnwaner dusser stadt von einem Erbaren Rade tho einem vorstender der armen vnd gades kasten gekaren werde/ de sal darby iij. jar bliuen/ vnd sick by sinem eide de dem he Gade jm gelouen gedan heffe vorwilligen dusser armen cruelick vnd mith flithe na sinen besten vormögen vorthostaen vnd wan de iij. Jar vmbe kamen/ so sal men einen andern in sine stede kesen/ des sal de so affgaen warde/ den andern gekaren dermathen vnderrichten/ darmede he sick in de sake

deste

deste lichter möge wethen tho richten/ vnnd düsse ordenunge sal ehm öuergeuen werden/ vp dath he sick daruth belernen mach/ wath em tho donde sy.

Item welcker jnwaner de tho dem gades kasten gekaren warth densöluigen vortostan de/ vñ sick dartho beschwerlick maken wölde/ desöluige de daruon enthlediget wolde syn/ sal in den gades kasten den armen thom besten hūdert vnd föfftig marckgroth/ xx. grosschen vor de marck getellet/ geuen.

Item so sick begeue dath de gades kaste thon achter kamen würde/ vnd de vorstender dessöluigen mehr vorlecht hedden/ den dath inn den kasten gegeuen were/ sal mich wethen vnd willen/ Eines Erbaren Rades in der stadt vmbgaen/ vnd von den lüden also dath almosen bidden/ mich welcke sick ane thwifel ein iglicker christglöuiger mensch dath almoß tho geuen/ vnd also den armen tho hülpe tho kamen nicht beschweren warth.

D

Wo man sick by dem Gades Kasten in der vehnem̃inge des geldes holden sall.

Item wen man tho dem gades kasten gaen wil/gelt daruth tho nemen/ sölckt sal alle quartal gescheen/ mith wethen vnnd willen der iiij. vorordenten herren von einem Erbaren Rade/ de welcke derwegen begröthet werden söllen/vp dath sölckt vp eine bequeme ethyde geschehen möge/ vnd wen also de rechte bequeme dath angesettet is/so sal man to den mynsten ij. von den vorordenten Herren de predecanten wo ock de vorordente börgers/ so dath quartael by den schalen gestanden hebben darto verbaden lathen/vnd darby nemen wen dath gelth vth dem gades kasten genamen sal werden/ vp dath se sehen vnd weten mögen/ock mede anhören/ wath rekenschap de vorstenders des gades kasten einẽ Erbarn Rade doen werden/vnnd wo dath gelth hen

gestaten is/ vp dath mannig fruw vnd man des bösen archwanes/ dath dich süluige gelde nicht recht vth gedelecht warde/ ehr herte to frede gestellet mogen werden/ dath den dürch getüchnüsse der erbaren vorordenten herren predicanten vnd borgers gecheen/ vnd disser gestalt geholden werden sall.

Item so einer edder mehr artikele in düsse Ordenunge by tho bringen vonnoden were dardürch gades name vnnd dem negsten mede mochte gedenecht werden/ solckt sall alle wege mith wethen eines Erbaren Rades/ effte den vere vorordenten Rades Herren/ tho den Gades Kasten geschehen.

Gedrücke tho Dantzigk/ Dürch Franciscum Rhodum.
Anno M. D. Lj.

(1551)

28.

P.A.N. BIBLIOTEKA GDAŃSKA